



**Dichtgedrängt:** In Sichelstein bereits war der Bus am vorigen Freitagmorgen nahezu voll besetzt. Eltern klagen darüber, dass mit dem Winterfahrplan der Schulbus morgens regelmäßig überfüllt ist. Sie fordern, dass das Problem schnellstens gelöst wird. Fotos: Kruschmann

# Bus lässt Kinder stehen

Morgens ist der Bus zur Grundschule Uschlag überfüllt - NVV arbeitet an Lösung

**STAUFENBERG.** Morgens haben die Staufener Kinder, die mit dem Bus zum Kindergarten und zur Grundschule in Uschlag fahren, ein Problem: Der Bus der Linie 33 ist spätestens in Benterode überfüllt. So war das jedenfalls vorigen Freitagmorgen der Fall.

Weil der Bus voll war, musste der Busfahrer aus Sicherheitsgründen in Benterode einige Grundschüler an der Haltestelle stehen lassen. Stefan Schmidt, Elternbeiratsvorsitzender der Grundschule Uschlag, und ein weiterer Vater gingen mit den Kindern von der Haltestelle im Dorf zur Haltestelle Königstraße. Von dort nahm sie einige Minuten später der Bus der Linie 32 mit.

Ein überfüllter Bus sei kein Dauerzustand, kritisieren Eltern, deren Kinder nach Uschlag zur Schule oder in den Kindergarten gehen. Petra Kühle aus Sichelstein ist eine der Mütter, die zurzeit morgens mit ihren Kindern zur Haltestelle gehen. Sie will sichergehen, dass ihre Tochter mitgenommen wird.

Die Sichelsteinerin fordert ebenso wie andere Mütter und



**Kamen nicht mehr in den Bus der Linie 33:** Zwei Väter begleiteten die Schulkinder an die Haltestelle im Dorf in Benterode. Weil der Bus überfüllt war, gingen die Väter mit den Kindern zur Haltestelle Königstraße, wo sie einige Minuten später vom 32er Bus mitgenommen wurden.

Väter, dass kein Kind an der Haltestelle stehen bleiben muss.

Das Problem mit dem überfüllten Bus besteht darin, dass bisher morgens drei Busse fahren, seit dem Winterfahrplan am 9. Dezember aber nur noch einer. Und in diesem Bus sitzen nicht nur Grundschüler

und Kindergartenkinder, sondern auch Schüler, die die Wilhelm-Leuschner-Schule (WLS) in Niestetal-Heiligenrode besuchen.

Das bestätigte die Sprecherin des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) in Kassel, Sabine Herms. Der NVV hat die Fahrten ausgeschrie-

ben, den Zuschlag erhielt die Busverkehr Hessen. Herms teilte mit, bei einer Stichprobenzählung seien 20 Schüler der WLS im Bus mitgefahren, der eigentlich nur für die Grundschüler und Kindergartenkinder gedacht ist. Der NVV habe das Problem erkannt, in dieser Woche könne es aber nicht gelöst werden. Der NVV werde die Weihnachtsfe-

rien nutzen, um eine Lösung auszuarbeiten. Diese könne darin bestehen, einen Gelenkbus oder einen zusätzlichen Bus einzusetzen. Der NVV werde versuchen, die Änderung ohne Mehrkosten zu verwirklichen. Sollte das nicht gehen, müsse an anderer Stelle gespart werden. (kri)